

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

leutnant Koffi, der Minenwerferabteilung Leutnant Novak und der alpinen Detachements Trenker gedenke, erfülle ich nur eine selbstverständliche kameradschaftliche Pflicht.

Als nach dem Todlaufen unserer Offensive die Ereignisse in Ostgalizien uns zur Abgabe starker Kräfte und damit zur Frontverkürzung zwangen, waren es wieder die beiden herrlichen Schützenregimenter 3 und 26, welche die Assa-Strasse sperreten und deckungslos im Felsgelände den schweren Angriffen der Italiener nicht nur Halt geboten, sondern ihnen in kühnen Vorstößen noch zahlreiche Gefangene abnahmen.

Wenn auch vorübergehend der Ehrenname der Regimenter „Schützen 3 und 26“, der Kempelbrigade, durch die in ihren Auswirkungen ungleich bedeutenderen Ereignisse in Vergessenheit geriet, so bleiben die Leistungen bei Überwindung des Kempel-Massivs eine in der Kriegsgeschichte aller Zeiten denkwürdige Ruhmestat. Sie wurde auch vom Gegner anerkannt, dessen Oberkommandant im Juni 1916 den Kommanden und Truppen den Vorwurf machte, selbst unangreifbare Stellungen an uns verloren zu haben.

In Ehrfurcht beuge ich mich vor den Helden, den Dreierschützen. Sie waren es alle durch den Geist, der im Regimente herrschte; sie waren die besten Soldaten, geführt von ihrem Oberstleutnant Tenner.

Graz, im Oktober 1932.

Otto Ellison-Midlef m. p., O.M.,
Kommandant der k. k. 43. Schützenbrigade.

Als Kommandant der 43. Sch.-Brig., in deren Verbände das tapfere Sch.-Rgt. 3 an hervorragenden Waffentaten des italienischen Krieges beteiligt war, hatte ich Gelegenheit, die ausgezeichneten Leistungen dieses steirischen Truppenkörpers würdigen und schätzen zu lernen.

War es in der Verteidigung oder war es im Angriffe, jedesmal stellten die 3er-Schützen voll und ganz ihren Mann.

In der 3. und 4. Isonzoschlacht im Brennpunkte erbitterter Kämpfe, in der Ortigara-schlacht am Plateau von Asiago mit der Verteidigung des wichtigen Zebio-Massivs betraut, hielt es den stärksten feindlichen Angriffen mutig stand und verhinderte den vom Gegner so sehr erstrebten Durchbruch trotz wiederholter mächtiger italienischer Massenangriffe.

Als im Herbst 1917 der entscheidende Vorstoß unserer Truppen über Flitsch-Tolmein erfolgte, war das Regiment mit in vorderster Linie, erstürmte die starken feindlichen Stellungen im Flitscherbecken, besetzte den wichtigen Rücken des Mte. Stol und blieb im Verlaufe der weiteren Vorrückung — abwechselnd mit Sch.-Rgt. 26 — an der Tete der 22. Sch.-Dion, die schließlich bei Dongarone 8000 Italiener gefangen nahm und zahlreiche Geschütze erbeutete.